

Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

An erster Stelle

Unser neuer Anbau macht Fortschritte!

Bald ist es so weit - zwar verzögert sich die Fertigstellung des neuen Erweiterungsbaus ein wenig, doch Anfang des nächsten Jahres - vermutlich im Februar - können wir einziehen.



Dann bezieht die Oberstufe ihre vier neuen Stammgruppenräume, in den großzügigen Arbeitsbereichen wird fleißig gelernt, im neu konzipierten Snoezel-Raum lässt es sich wunderbar entspannen – und im Theaterraum hebt sich endlich das erste Mal der Vorhang. Wir freuen uns!

À propos „Vorhang“ – der Förderverein möchte noch einmal auf die Aktion „Vorhang auf“ aufmerksam machen. Viele großzügige Spender haben uns mit ihrem Beitrag der Erfüllung unseres Wunsches nach einem richtigen Bühnenvorhang schon ein wenig näher gebracht. Bis zum 13.09. sind Spenden in Höhe von 1524,79 € eingegangen. Doch Stoff, Herstellung und Montage kosten viel Geld. Wer also etwas beitragen möchte: der Förderverein freut sich über jeden Betrag!



Der Förderverein stellt sich vor:

Der Förderverein der Werkstattschule in Rostock ist 2005 aus dem ehemaligen Trägerverein „Freie Schule Rostock“ hervorgegangen. Zweck des Fördervereins ist die Förderung der Werkstattschule in Rostock z.B. durch

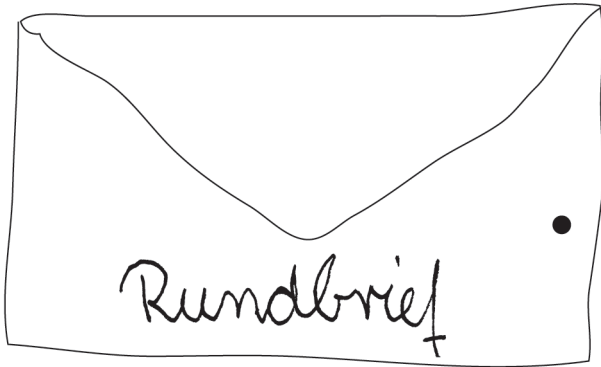
- die Förderung einer lebendigen Schulgemeinschaft
- die Pflege und Förderung der Verbundenheit der ehemaligen Schülerinnen und Schüler
- die ideelle und materielle Unterstützung der Schule und schulischen Einrichtungen und der außerschulischen, die Schulaktivitäten ergänzenden Veranstaltungen

Im Vorstand des Fördervereins arbeiten bis zur Mitgliederversammlung im November 2011: Heike Baaske, Ina Behrend und Dietlind Hentschel
Im Schuljahr 2010/2011 und zu Beginn des neuen Schuljahres wurden u.a. folgende Projekte durch den Förderverein unterstützt:

- Aktion „Vorhang auf!“



- Auslandsreisen und Exkursionen
- Sommerfest: Verkauf von Bratwurst und T-Shirts mit Schullogo
- Einschulungsfeier der neuen Erstklässler-Betreuung des Grills durch Vereinsmitglieder



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

- Sponsoring von T-Shirts für die Erstklässler und 5.Klässler als Geschenk für den Start in die Schule bzw. den Übergang in die Sekundarstufe

Die einzelnen Projekte wurden teilweise komplett oder bis zu einer Höhe von max. 200 € finanziert. Gern würden wir noch mehr Projekte vollständig bezahlen bzw. die Finanzierungsbeteiligung erhöhen. Da unsere einzige Einnahmequelle die Beiträge der z.Z. 104 Vereinsmitglieder sind, müssen wir die finanzielle Unterstützung begrenzen, um möglichst viele verschiedene Förderanträge befürworten zu können. Um weiterhin besondere Aktivitäten, die das Schulleben bereichern, finanziell unterstützen zu können, ist der Verein auf zusätzliche Finanzquellen angewiesen. Über Ihre Mitarbeit oder finanzielle Unterstützung freuen wir uns.



So können Sie den Vereinsvorstand erreichen:
Ina Behrend: ibehrend@werkstattschule-in-rostock.de
Dietlind Hentschel: dhentschel@werkstattschule-in-rostock.de

Herzlich willkommen im Hort...

Die Sommerferien sind nun vergangen,
die Schule hat wieder angefangen,
der HORT- das ist doch sonnenklar,
freut sich auf alle, wie JEDES Jahr.

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen FSJ-ler Stefanie und Franziska, die den Hort tatkräftig unterstützen möchten.

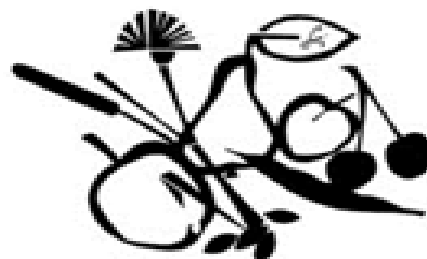
Kursbeginn

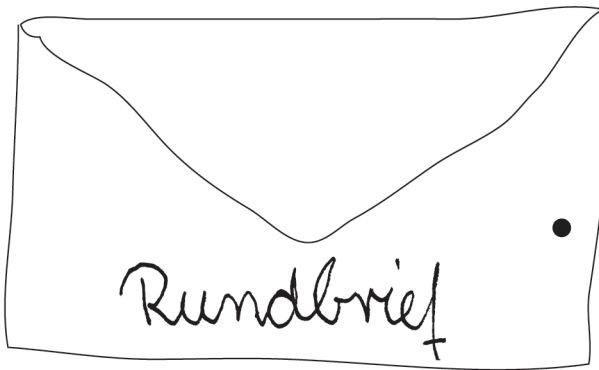
Ruckzuck sind die ersten Schulwochen vergangen und nun starten auch unsere Kursangebote. **Seit dem 12. September 2011** können die Kinder des Hortes ihren Interessen nachgehen und entsprechende Kurse wählen. **Kursübersicht vor dem Sonnenraum!**

Unsere Herbstwoche

Der Herbst steht vor der Tür und somit auch unsere alljährliche Herbstwoche (**10. 10. – 14.10.2011**) mit einem Bauernmarkt (**13. Oktober 2011 in der Zeit von 14 – 17 Uhr, Ort:Aula**).

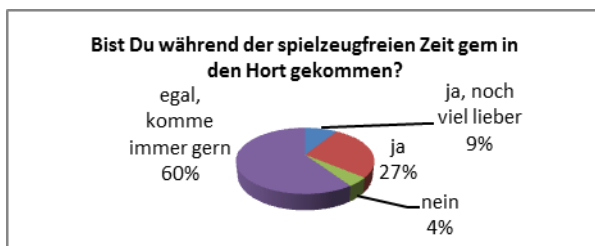
Wir würden uns auch in diesem Jahr wieder über Erntegaben aus Feld, Garten und Vorratskammer (z.B. Eingewecktes) freuen. Bitte geben SIE ihre Gaben im Laufe dieser Herbstwoche im Hort ab. Wir bitten fleißige Eltern, uns beim Bauernmarkt mit gebackenem Kuchen zu versorgen, damit ein reichhaltiger Basar entsteht. (Erlös für ein neues Fahrzeug)





Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Auswertung spielzeugfreie Zeit



Es war eine tolle Erfahrung für Groß und Klein. Als kurzes Resümee kann gesagt werden: es gab mehr Bewegung an frischer Luft, viele Rollenspiele, alte Spiele wurden neu entdeckt und ausgeglichene Kinder u.v.m. BRAVO!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „*Freiräume schaffen - spielzeugfrei!*“.

Gemütliche Weihnachtszeit ...

Am **7. Dezember 2011 um 14 Uhr** besuchen uns wieder die Studenten der HMT und führen ein wundervolles Weihnachtsmärchen auf, um uns so auf Weihnachten einzustimmen. (Bitte denken Sie daran, Ihr Kind vor oder nach der Aufführung abzuholen, so dass alle in Ruhe das Märchen zu Ende schauen können.)

Wichtige Termine ...

Schließzeiten des Hortes

23.12. – 3.1.2012
18. 05. 2012
30.7. – 03.08.2012

Grundschule

Anmeldung der Geschwisterkinder

Für unsere Planung benötigen wir von allen Eltern, die Geschwisterkinder für das Schuljahr 2012/2013 in die 1.Klasse einschulen möchten, eine entsprechende Rückmeldung. Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 01. November 2011 schriftlich bei Frau Schröder an. Für eine Meldung nach diesem Datum ist die übliche bevorzugte Prüfung der Aufnahme nicht mehr möglich.

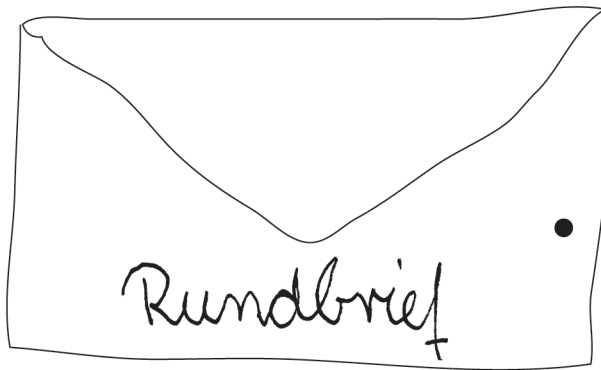
Termine

15. 08. – 14. 10. : Freiarbeit
17. 10. – 23. 10. : Oktoberferien
24. 10. – 23. 11. : Werkstatt „Kunst“
24. 11. – 25. 11. : Klausurtagung der Lehrer
28. 11. – 17. 12. : Freiarbeit
20. 12. – 22. 12. : Handwerkerstage
23. 12. – 30. 12. : Weihnachtsferien

Einschulungsbuffet



Vielen Dank an alle Eltern, die mit so vielen Leckereien das Buffet zur Einschulung bereichert haben. DANKE!!



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Klausurtagung

Die Klausurtagung des 1. Schulhalbjahres findet am 24. / 25. November statt. Für den 24. 11. erhalten die Kinder Selbststudienaufgaben, der 25. 11. ist ein flexibler Ferientag. Die Kinder können an diesen Tagen in die Schule kommen oder zu Hause bleiben.

Pädagogische Leitung

Frau Hentschel und Frau Morgenstern koordinieren gemeinsam die Leitung der Grundschule. Frau Hentschel steht den Eltern bei allen Fragen zur Verfügung. Falls Sie Fragen oder ein Anliegen an die Grundschulleitung haben, wenden Sie sich gerne immer freitags an Frau Hentschel. Bei Problemen oder Fragen, die einzelne Lehrerinnen/Lehrer betreffen, bitten wir Sie, sich erst direkt an die betreffende Kollegin/den Kollegen zu wenden. Sie erreichen Frau Hentschel über das Büro Tel. 4902920 (zur Terminvereinbarung oder für die Bitte um Rückruf) oder per e-mail: dhentschel@werkstattschule-in-rostock.de. Sollte Frau Hentschel nicht erreichbar sein, wenden Sie sich bitte an Frau Morgenstern.



Was WIR gerade so tun

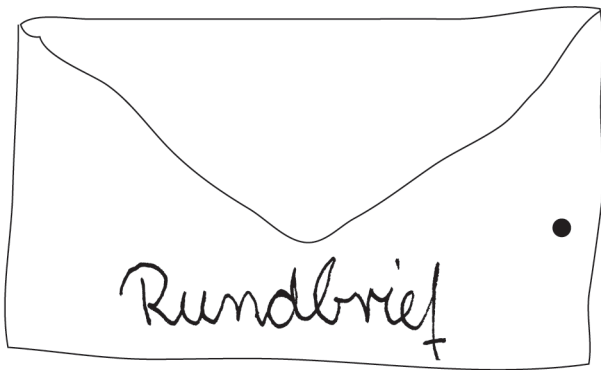
Konzert

Am 26. 09. 2011 gehen alle Dritt- und Viertklässler in das Konzert "Karneval der Tiere".



Hofpausenregelung

Seit Beginn des Schuljahres gehen am Montag, Mittwoch und Freitag alle Kinder in der Hofpause nach draußen. Nach einigen Monaten „Erprobungszeit“ werden wir gemeinsam mit den Kindern überlegen, ob und in welcher Form diese Regelung Bestand hat. Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder an diesen Tagen der Witterung entsprechende Kleidung anhaben.



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Sekundarstufe

Pädagogische Leitung

Die pädagogische Leiterin der Sekundarstufe ist Frau Eggers. Sie erreichen Frau Eggers über das Büro Tel: 4902920 (zur Terminvereinbarung oder für die Bitte um Rückruf) oder per e-mail: aeggers@werkstattschule-in-rostock.de

Wie begrüßen -

Als ReferendarInnen unterstützen uns in diesem Schuljahr Frau Richter, Frau Bergter und Herr Sikora: Als wiedergekehrte Kollegin begrüßen wir im SEK-Team Frau Ruchhöft.

Ihre AnsprechpartnerInnen im Schuljahr 2011/12

In der STG

Fragen zum laufenden Unterrichtsgeschehen, Absprachen wegen Krankheit oder persönlicher Probleme Ihrer Kinder können Sie mit den StammgruppenbetreuerInnen Ihres Kindes oder den entsprechenden FachlehrerInnen klären. Für Terminabsprachen erreichen Sie diese über ihre Schul-email-Adresse (siehe Homepage) oder per Telefon über das Büro. Krankmeldungen leiten Sie bitte so schnell wie möglich an das Sekretariat. Über Freistellungen bis zu drei Tagen entscheiden die StammgruppenbetreuerInnen, längere Unterrichtsfreistellungen besprechen Sie bitte mit der pädagogischen Leiterin.

Im Jahrgang

Besteht Gesprächsbedarf zur Schulorganisation oder zur Unterrichtsgestaltung in der Jahrgangsstufe Ihres Kindes, stehen Ihnen gerne unsere

JahrgangskoordinatorInnen zur Verfügung. Auch diese erreichen Sie zur Terminabsprache über e-mail oder Telefon.

Die JahrgangskoordinatorInnen sind in diesem Schuljahr:

Jahrgang 5/6	Frau Beyer
Jahrgang 7/8	Frau Bumann
Jahrgang 9/10	Frau Lüdtko
Oberstufe	Herr Doberschütz

In den Unterrichtsfächern

Für die Organisation und die Weiterentwicklung des fachlichen Unterrichts gibt es an unserer Schule fünf große Fachgruppen. Die Fachgruppen werden von folgenden LehrerInnen koordiniert:

Fachgruppe Deutsch:

- Frau Lücke

Fachgruppe Geisteswissenschaften:

- Herr Stempel

Fachgruppe Fremdsprachen:

- Frau Pozorski

Fachgruppe Mathematik:

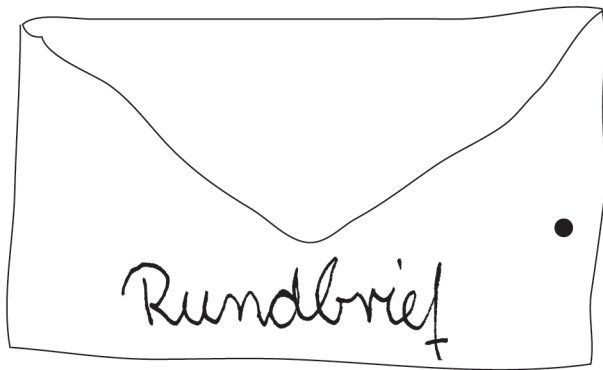
- Frau Schrader

Naturwissenschaften:

- Frau Bartsch

Elternaktionstag

Am 12.11.2011 wird in der Schule ein Elternaktionstag stattfinden. Hierbei wird es vorwiegend um Aufgaben gehen, die sich aus den Stammgruppen der Jahrgangsstufe 5/6 ergeben. Die Organisation übernehmen die Elternräte der Stammgruppen in Abstimmung mit der Schule. Der Elternrat hofft auf viele Helfer. Weitere Informationen werden rechtzeitig vor dem 12.11. bekannt gegeben.



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Unsere Klassenfahrt nach Verchen an den Kummerower See (5/6 B und D)



1. Tag

Nach eineinhalb Stunden Fahrt sind wir in einem Kinder- und Jugendhotel angekommen. Wir wurden von einer freundlichen Mitarbeiterin begrüßt. Dann wurden uns die Zimmer gezeigt. Vor dem Mittagessen haben wir einen Rundgang durch das Gelände gemacht. Danach haben wir im See gebadet. Nach ein paar entspannten Stunden sind wir Abendbrot essen gegangen.

2. Tag

Am 23. 8. sind wir Frühbaden gegangen. Danach haben wir Geländespiele gemacht. Zum Beispiel wurde unsere ganze Klasse mit einem Seil zusammen gekettet und musste so über eine Slackline steigen. Danach haben wir einen Ball aus einem „Salzsäuresee“ gerettet. Als wir alles gut überstanden hatten mussten wir Baumarten bestimmen und ein Lösungswort herausfinden. Nach einem leckeren Abendessen haben wir mit der 5/6 D Räuber und Gendarm gespielt. Das war unser zweiter Tag.

3. Tag

Zuerst haben wir Frühstück gegessen. Danach waren wir baden. Dann gab es leckere Hähnchenbrust mit buntem Mischgemüse und Kartoffeln. Am Nachmittag waren wir nochmal baden. Danach haben wir ein Fußball-Turnier veranstaltet – Hertha (eine Berliner Grundschule) gegen Hansa (WiR). Am Abend haben wir gegrillt und am Lagerfeuer gegessen.

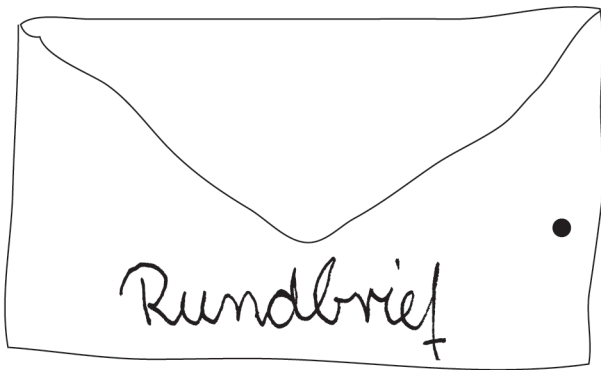
4. Tag

Wir haben unsere Zimmer und Bäder geputzt und dann fahren wir um 10 mit dem Bus zurück nach Rostock.

Die Stammgruppe **5/6 B** bedankt sich bei **Herrn Schwarzkopf**, der nicht nur mit auf uns aufgepasst, sondern auch mit uns im Wasser getobt und Fußball gespielt hat. **DANKE!**

Die Stammgruppe 5/6 A hat wunderschöne Tage am anderen Ufer des Kummerower Sees in Franzensberg verbracht, während die 5/6 C tolle Tage auf Hiddensee genossen hat.





Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Jahrgang 7/8

Klassenfahrt

Das für die SchülerInnen des Jahrgangs 7/8 wohl aufregendste Erlebnis zum Schuljahresbeginn 2011/2012 stellte die Klassenfahrt in der zweiten Woche dar. Die vier Stammgruppen hatten jeweils unterschiedliche Ziele.

In einem Gutshaus in Klein Dammerow kam die **7/8 A** unter. Neben Fahrradtouren, Baden im See und dem Besuch eines Kräutergartens, der die Zutaten für das selbstständige Kochen am Abend lieferte, stand zudem eine Wasserschlacht auf dem Programm.



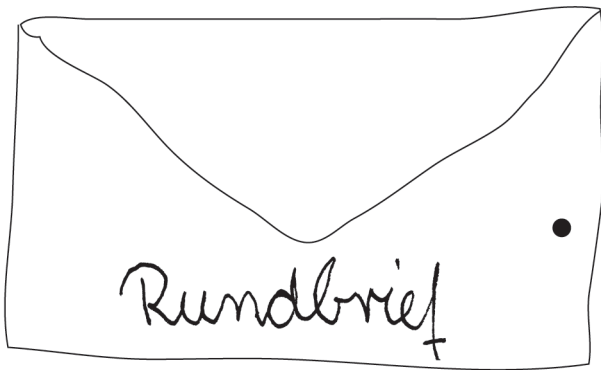
gebadet und abends gab es eine eigens veranstaltete
Disco.



Auf Usedom vergnügte sich die **7/8 D** beim Kanu und Rad fahren, beim Baden in der Ostsee und, für Interessierte, beim Besuch eines Zirkus. Neben abendlichem Lagerfeuer, genossen die SchülerInnen herrliche Sonnenuntergänge an der Steilküste.



Die **7/8 B** fuhr mit dem Fahrrad nach Hermannshagen/Neukloster. Hier tobten sich die Schwindelfreien im Kletterpark aus, es wurde im See



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Die SchülerInnen der 7/8 C ließen es sich auf Hiddensee gut gehen. Natürlich wurde hier gebadet, Beachvolleyball gespielt und Lagerfeuer am Strand gemacht. Außerdem gab es eine Radtour nach Neuendorf sowie eine Wanderung von Kloster nach Vitte.

Am 12. September beginnt mit der Abgabe der Werkstätten der erste Freiarbeitsbogen in diesem Schuljahr. Die SchülerInnen erhalten die Gelegenheit sich bis zum 14. November ausführlich einer Aufgabe zu widmen, die in Verbindung mit dem Thema Liebe steht. Am 21. und 22. November sind wir gespannt auf die Präsentationen der entstandenen Ergebnisse.

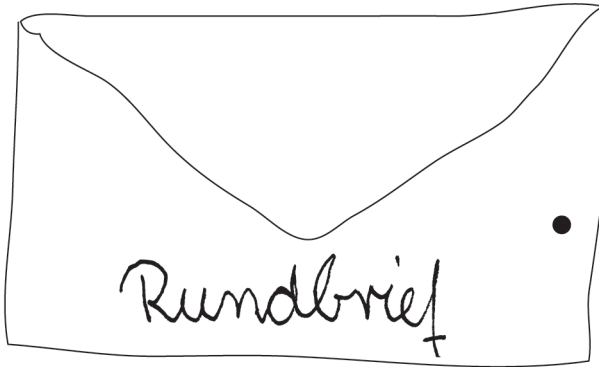


In der Zeit dieses ersten Freiarbeitsbogens würden wir uns sehr darüber freuen, wenn **Eltern** an einem Montag ihren **Beruf kurz vorstellen** würden (Termin individuell abzusprechen), um den SchülerInnen einen Einblick in die Vielfalt von Berufsmöglichkeiten zu geben, die im Zusammenhang mit dem aktuellen Thema stehen. Bitte melden Sie sich bei den StammgruppenbetreuerInnen Ihrer Kinder.

Werkstatt „All you need is love“

Aktuell arbeiten die SchülerInnen an der Werkstatt „All you need is love“. Hierfür liefert jedes Kursfach Beiträge rund um das Thema Liebe. Von philosophischen Fragen bis hin zur sexuellen Aufklärung der Jugendlichen reichen die jeweiligen Werkstattkapitel. So werden unter anderem Mädchen- und Jungentage angeboten, an denen die SchülerInnen in Kleingruppen unter anderem Gelegenheit erhalten, Fragen rund um das Thema Sexualität zu stellen. Geleitet werden die Gesprächsrunden sowohl von einer weiblichen als auch einer männlichen Fachkraft des Zentrums für sexuelle Gesundheit (Goethestraße).





Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Eine tolle Fahrt im Jahrgang 9/10!

„Endlich! Endlich geht es wieder los.“ Das, oder Ähnliches, dachten sicher viele der Schüler, die sich am Morgen des 15. August zum Schulbeginn in der Aula einfanden. Nachdem die Freunde begrüßt wurden, was selbstverständlich erste Amtshandlung war, lauschte man gebannt Herrn Pahls fesselnder Rede und fand sich in lustigen Runden zu den Morgenkreisen ein. Doch nicht nur Wiedersehensfreude und Spannung lagen an diesem Morgen wie flirrend in der Luft. Nein, gerade bei den 9/10ern konnte man ganz deutlich die Vorfreude auf ein kommendes Ereignis spüren, denn die kompetenten Jahrgangsteiler hatten es durch einen weiteren Geniestreich der Jahresplanung geschafft, den über 100 Schülern ihren ganz persönlichen Einstieg, voller Spiel, Sport und Spaß zu ermöglichen: Ja, es ging auf nach Niex!

Nachdem sich die erwartungsfrohe Horde dieses Jahr dank eines ausgeklügelten Systems völlig unkompliziert in Zimmer eingeteilt und die Rucksäcke aufgeschnallt hatte, konnte das Abenteuer losgehen. Ja, Abenteuer ist wohl das einzig richtige Wort, das den inzwischen legendären Weg ins einzigartige Schullandheim beschreibt. Zu Fuß, mit dem Fahrrad, durch Matsch, durch Schlamm, die Brücke, die Atmosphäre, man muss es einfach selbst erlebt haben! Kaum angekommen ging bei unerwartet sonnigem Wetter das reichliche Programm los. Der Jahrgangsteiler war es gelungen, die wenigen zwei Tage durch ein spannendes, abwechslungsreiches und gut durchdachtes Programm aus Spielen, Freizeit und Lagerfeuer viel, viel länger wirken zu lassen. Anders als im letzten Jahr lief auch die komplizierte Versorgung der über 100 zu stopfenden Mäuler wie geschmiert.

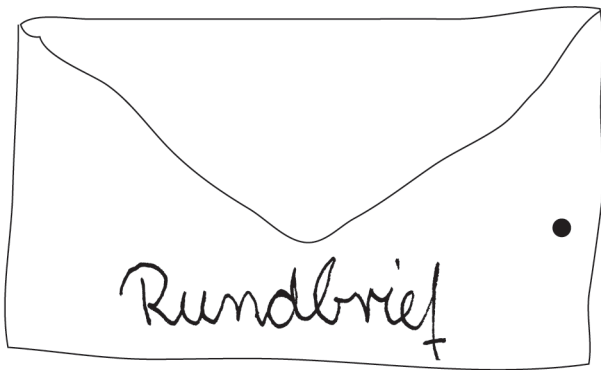


Nach einem langen Abend und einer kurzen Nacht war es also kein Wunder, dass man bei der Abreise in viele strahlende, aber auch traurige Gesichter gucken konnte.



Völlig richtig war es trotzdem, die Fahrt ganz an den Anfang des Schuljahres zu legen. Und diejenigen, denen die Reise zu kurz war, kann ich beruhigen: Die nächste tolle Fahrt kommt bestimmt.

Levin Schwarzkopf (9/10 B)



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Start der 11/12er ins neue Schuljahr

Sommer, Sonne, Sonnenschein? Das hört sich nach Ferien an! Und siehe da, zum Schulanfang verließen uns zumindest teilweise Sonne und Sonnenschein. Der Sommer war noch da und so war die Idee geboren, das Schuljahr mit einem Ausflug an den Strand zu beginnen. Anfänglicher Regen und bleibender Sturm haben die gute Laune der SchülerInnen der Klassenstufe 12 nicht getrübt. Bei Feuer, Knüppelkuchen und einem tollen selbst gemachten Buffet haben wir uns den Tag am Meer schön gemacht, bevor es dann wieder nach Hause ging – für viele, wie auch schon auf dem Hinweg, per Fahrrad. Einige der SchülerInnen hielt das Wetter nicht davon ab, sich in die luftigen Höhen des Kletterwaldes Markgrafenheide zu begeben. Eine tolle gemeinsame Aktion und ein guter Beginn des Endspurts der 12er auf dem Weg zum Abitur.



Ausflug der 11er nach Glashagen

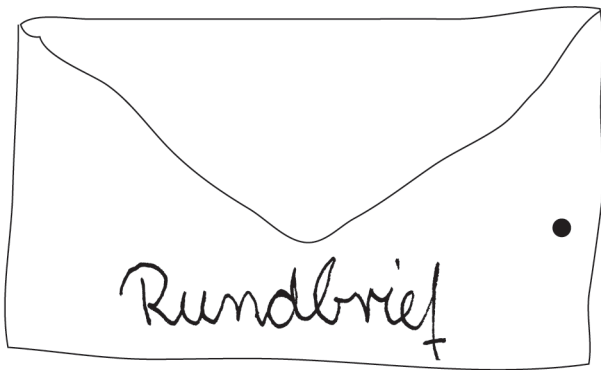
Die Klassenstufe 11 hat ihr Schuljahr mit einem spannenden Ausflug nach Glashagen begonnen. Spannend und aufregend war der Ausflug natürlich nicht allein durch die Hornissen, die ein Nest im Keller hatten und mit ihrer Nachtaktivität für Aufsehen sorgten, sondern auch durch die vielen gemeinsamen Aktivitäten, wie das Baden im Freibad, das

Nachtwandern oder das Saunieren. Spielerisch wurde sich dann auch den „ernsteren“ Themen zugewandt. Ohne die anstehende Freude in der Sekundarstufe II aus den Augen zu verlieren, wurde über Umgangsformen, den Weg zum Abitur, Teambildung und Rollenperspektiven gesprochen. Es war ein gelungener Start in die Sekundarstufe II.



Vordenken für den Abiball 2012 und eine Menge Schrott

Bereits jetzt geraten die SchülerInnen der Klassenstufe 12 ins Träumen, wenn sie an den Abiball denken. Damit die Träume nicht nur solche bleiben, haben die SchülerInnen kürzlich damit begonnen, erste Anfragen für mögliche Räumlichkeiten zu starten, auf dem Elternabend ihre Eltern „ins Boot“ zu holen und weiter Geld zu sammeln. Einige Aktionen, um Geld für den Abiball zu sammeln, wie der Dinnerabend oder eine Kellneraktion auf dem Bauernhof Meiners sind bereits gelaufen, andere sollen weiter laufen so wie die Aktion „Hot-Schrott“. Die SchülerInnen machen aus Metallschrott Geld. Haben auch Sie noch Metallschrott (alte Fahrräder, Dosen, benutzte Alufolie, ausrangierte Regenrinnen, Wasserhähne etc.), den Sie spenden möchten? Melden Sie sich bei Nele Gnutzmann (nele.gnutzmann@gmx.de) oder bei Herrn Doberschütz (sdoberschuetz@werkstattschule-in-rostock.de). Der Schrott würde selbstverständlich auch abgeholt werden.



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Werkstatt „Grenzgänge“ und Projektwoche

Grenzen begegnen uns überall – nicht nur hier im Rundbrief, die dazu zwingen, die hier veröffentlichten Artikel recht kurz zu halten. Über den Sinn von Grenzen denken die SchülerInnen der Klassenstufe 11/12 in der Werkstatt „Grenzgänge“ intensiv nach. In den Kapiteln der Werkstatt werden, beispielweise Grenzen von Wachstum, Erkenntnisgrenzen oder grenzenlose Globalisierung thematisiert und problematisiert. Optional können sich die SchülerInnen dem Thema auch über verschiedene Filme und thematische Morgenkreise annähern. Die Werkstatt schließt mit einer Projektwoche ab, deren Ergebnisse am Freitag, den 09.09., von 16.00-18.00 Uhr präsentiert werden sollen. Sie sind herzlich eingeladen.

Grenztour 2011 –

Die Lehrer/-innen der Fachkonferenz Geschichte gingen in den Ferien auf eine historische Spurensuche entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, im heutigen Gebiet zwischen Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern.

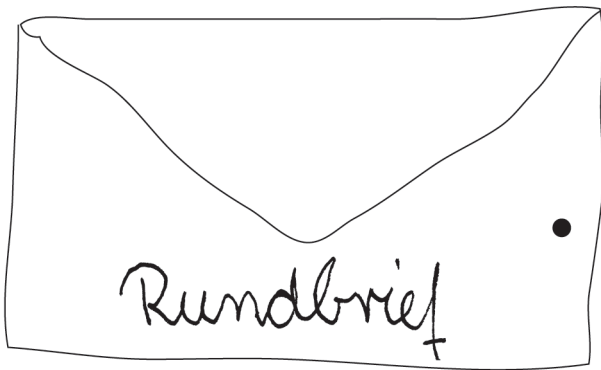


Drei Tage lang radelten wir von Boizenburg (Kontrollposten Vier) über Schwanheide (Bahnhof war Grenzkontrollpunkt für die Interzonenzüge), das Gartenschläger-Eck (in Erinnerung an M. Gartenschläger, der beim Abbau von

Selbstschussanlagen erschossen wurde), das heutige Biosphärenreservat Schaalsee zur ehemaligen Zollstation Lübeck-Schlutup. Dabei entdeckten wir Spuren von Dörfern, die dem Ausbau der Grenzsicherungsanlagen weichen mussten (Lankow, Bardowiek), erfuhren von Schicksalen der umgesiedelten Bewohner, sprachen mit Zeitzeugen (Bewohner des Grenzgebietes, westdeutscher Grenzpolizist) und besichtigten die rekonstruierten Grenzsicherungsanlagen bei Leisterförder sowie das Museum „Grenzhus Schlagsdorf“.



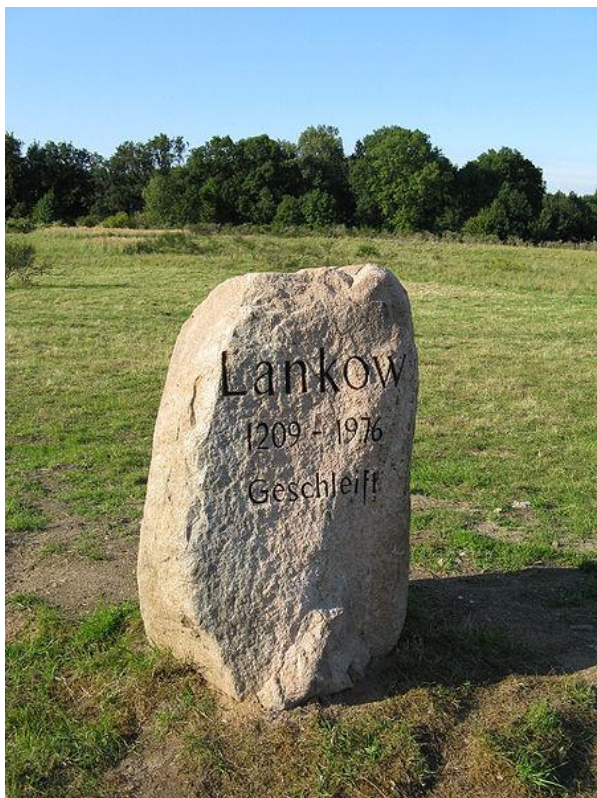
Wir waren alle innerlich sehr berührt in diesen Tagen und für uns war diese „Spurensuche“ mit dem monströsen und menschenverachtenden Bauwerk nach 20 Jahren eine heilsame Begegnung mit unserer eigenen Vergangenheit – auch weil wir uns bewegten, vor Ort waren, gemeinsam ins Gespräch kamen.



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Ein tolles Erlebnis und unbedingt zur Nachahmung empfohlen für Familienurlaube und kommende historische Lernprojekte.

Vielen Dank an Dr. Andreas Wagner vom Verein „Politische Memoriale e.V.“ in Schwerin, der diese Tour umsichtig plante und mit uns durchführte.



positiv empfunden habe. Man konnte Dinge vor Ort begreifen und verstehen, so dass Geschichte auf eine gewisse Weise wieder lebendig wurde. ...

Dazu haben auch die Zeitzeugen beigetragen, die jeder auf seine/ihre Art etwas zu erzählen hatten. Das hat es für mich spannend, z.T. auch provozierend gemacht (besonders wenn ich an den Herrn vom BGS denke).

Bei der Tour im Biosphärenreservat hat mich übrigens besonders das geschleifte Dorf Lankow fasziniert, gerade weil der Ranger uns auf alte Fundamente von Häusern aufmerksam gemacht hat, an denen ich sonst wahrscheinlich vorbeigegangen wäre.

Auch das abendliche Beisammensitzen, um den Tag und das Erlebte Revue passieren zu lassen und zu reflektieren, hat mir gut gefallen (wozu nicht nur die Unterkünfte beigetragen haben, sondern sicherlich auch unsere Gruppenzusammensetzung). Darüber hinaus habe ich aber auch die Möglichkeit genossen, während der Fahrt mit Einzelnen ins Gespräch zu kommen und Gedanken auszutauschen.

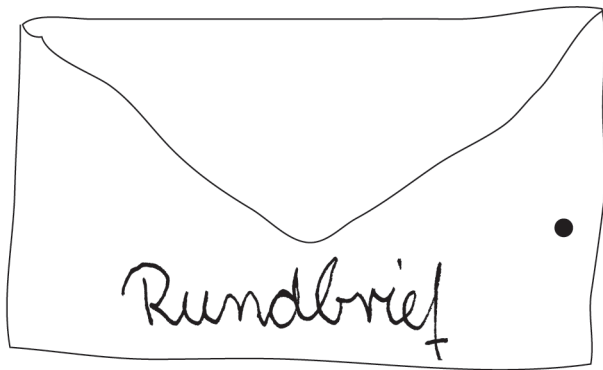


Reflexion

Doreen Richter, unsere Referendarin für Englisch und Geschichte, in einem Brief an Dr. Andreas Wagner:

„Zunächst muss ich sagen, dass ich die Idee, Geschichte im Rahmen einer Fahrradtour zu „erfahren“ als sehr

Mein Fazit: In den drei Tagen habe ich sehr viel mitgenommen. Die Fahrt war nicht nur fachlich gesehen eine Bereicherung für mich, sondern auch persönlich. Dafür möchte ich mich bei dir und allen anderen Beteiligten bedanken. An einer Fortbildung dieser Art würde ich jederzeit gerne wieder teilnehmen :)“



Mitteilungen für und von Eltern,
Schülern, Lehrern und Freunden
der Werkstattschule in Rostock

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten „Skandale in der Geschichte“



Am 25. August näherte sich ein Auto voller Werkstattschüler Schwerin. Genauer gesagt, vier Werkstattschüler (Gesine Mulsow, Ronja Hingst, Jasper Gercken und Yves Bartell – einmal Werkstattschüler, immer Werkstattschüler :-)) und ein Lehrer (Tino Stempel). Um halb elf hielt die Karosse vor dem Ludwig-Bölkow-Haus. Nach kurzem Warten und die Konkurrenz Studieren ging die Landespreisverleihung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten los.

Nach einer klangvollen Begrüßung des Jugendblasorchesters-MV und ein paar Worten des Kultusministers Henry Tesch wurden die Förderpreise verliehen. Im Anschluss wurden die Landessieger geehrt - zu denen auch wir gehörten. Jedes Projekt wurde noch kurz vorgestellt. Einige befassten sich zum Beispiel mit den Vorfällen 1992 beim Sonnenblumenhaus in Rostock, andere mit der jetzigen Jugendherberge in Prora, die in einem riesigen Gebäudekomplex der Nationalsozialisten untergebracht ist. Viele Monate befassten sich alle mit dem Thema „Skandale in der Geschichte“. WiR drehten zum einen einen Film (Yves und Jasper) über einen Skandal aus dem Jahre 1981: Schulverweis kurz vor dem Abitur in Rostock, DDR und befragten dazu Zeitzeugen. Zum

anderen entstand ein fiktives Tagebuch (Ronja und Gesine) eines Rostocker Urkundenfälschers aus dem Mittelalter.

Beide Beiträge wurden mit einem Landessiegerpreis (250,- Euro, Urkunde, einfacher Stift in exquisiter Zigarrenhülle) geehrt und nehmen am Bundesausscheid teil.

Deshalb und weil wir noch weitere Geschichtsforscher/-innen mit interessanten Beiträgen hatten, wurde unsere Schule als erfolgreichste von Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.



Danke auch an: Josi Gess & Kristin Fischer: Munitionsfund im Sildemower See und Anni Tylkow mit dem Thema: Flucht in die Freiheit.

Nach einem Gruppenfoto, einem herrlichen Blick hinüber zum Schloss, der Preisverleihung, einem Gespräch über die Freuden und Leiden eines Geschichtsforschers und ein paar Würstchen (oder Schnittchen) machten wir uns wieder auf nach Rostock und freuen uns schon auf den nächsten Geschichtswettbewerb. (Ronja, Gesine und Herr Stempel)

Der nächste Rundbrief erscheint am 25.11.!